



# Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses am Dienstag,  
dem 31. August 2010, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der  
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel**

1. Neubau der Freisportanlage beim Gymnasium Kusel;  
hier: Baukostenentwicklung
2. Jugendfreizeitanlage auf dem Bambergerhof, Errichtung eines Sanitärgebäudes  
Auftragsvergaben zu Arbeiten / Leistungen zum
  - a) Gewerk Heizungsinstallationsarbeiten
  - b) Gewerk Sanitärinstallationsarbeiten
  - c) Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten
  - d) Gewerk Estricharbeiten
  - e) Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten
  - f) Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren<
  - g) Gewerk Schlosserarbeiten
  - h) Gewerk Maler- und Lackierarbeiten
3. Kreisstraßen;  
hier: Kreisstraße K 14, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglastverstärkung  
(Hocheinbau) auf der freien Strecken zwischen der Einmündung in die L 360 und dem OE  
Ehweiler sowie zwischen den Ortslagen Ehweiler und Albessen;
4. Errichtung eines Tierheimes auf dem Gangelborner Hof bei Jettenbach
  - 4.1 Vorstellung der Planung
  - 4.2 Auftragsvergaben zu Arbeiten / Leistungen zum
    - a) Gewerk Gerüstbauarbeiten
    - b) Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten
    - c) Gewerk Stahlbauarbeiten
5. Informationen

\*\*\*\*\*

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende, die Tagesordnung wegen Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt

- 1. Neubau der Freisportanlage beim Gymnasium Kusel;  
hier: Baukostenentwicklung*

zu erweitern.

Der Kreisausschuss nahm die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Änderung zur Tagesordnung einstimmig an. Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden, wurde anschließend mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>9</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>9</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

***Neubau der Freisportanlage beim Gymnasium Kusel;  
hier: Baukostenentwicklung***

Herr Fetzer vom Planungsbüro MEGARON informierte über die Kostenentwicklung beim Neubau der Freisportanlage beim Gymnasium Kusel. Danach würden im Rahmen der Baumaßnahme Mehrkosten im Bereich der Baugrundverbesserung anfallen, die darauf zurück zu führen seien, dass im Rahmen der Baugrunduntersuchungen der Einbau von zwei Lagen Schottertragschicht empfohlen worden sei, um die empfohlenen Belastungswerte zu erreichen. Die Überprüfung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Probeflächen habe nunmehr ergeben, dass die geforderten Werte erst bei 60 cm Schotterunterbau erreicht werden können, so dass zusätzlich 20 cm unter dem größten Teil der Fläche eingebaut werden müssen. Dadurch würden sich die Baukosten um ca. 125.000,- Euro erhöhen. Um die Aushubmasse hierdurch nicht ebenfalls zu erhöhen, werde die geplante Höhe der Oberkanten der Sportfläche um 20 cm angehoben. Gleichzeitig werde jedoch derzeit geologisch überprüft, ob das Einpflügen von hydraulischem Bindemittel eventuell eine wirtschaftlichere Alternative darstelle und die beauftragte Firma Rech aufgefordert, diese Variante anzubieten. Bei dieser Variante könne mit rd. der Hälfte der Mehrkosten gerechnet werden und die geplanten Höhen der Oberkanten der Sportflächen dadurch nicht verändert.

Anschließend beantwortete Herr Fetzer Fragen der Mitglieder des Kreisausschusses.

Der Vorsitzende erklärte, dass sich die Höhe der voraussichtlich fehlenden Finanzierungsmittel durch die Mehrkosten derzeit auf rd. 40.000,- Euro belaufen würde und schlug vor, der Vornahme der Baugrundverbesserung grundsätzlich zuzustimmen und letztlich die günstigere der vorgeschlagenen Varianten umzusetzen. Sofern die Massenmehrung in der Größenordnung wie prognostiziert anfallen, sollen die fehlenden Finanzierungsmittel im Haushalt 2011 eingeplant werden.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>	
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>9</b>	
<b>TOP: 2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	
		Dafür <b>9</b>	Dagegen <b>0</b>

**Jugendfreizeitanlage auf dem Bambergerhof**  
**hier: Auftragsvergaben zu Arbeiten / Leistungen zum**

- a) Gewerk Heizungsinstallationsarbeiten**
- b) Gewerk Sanitärinstallationsarbeiten**
- c) Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten**
- d) Gewerk Estricharbeiten**
- e) Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten**
- f) Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren<**
- g) Gewerk Schlosserarbeiten**
- h) Gewerk Maler- und Lackierarbeiten**

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
<b>Gesamtvergabesumme am 30.06.2010</b>	<b>106.404,80 €</b>	<b>98.485,20 €</b>
<b>Vergabesumme unter der Kostenber. am 30.06.2010</b>	<b>7.919,60 €</b>	
<b>Vergabe von Aufträgen KA-Sitzung am 31.08.2010</b>		
a) Gewerk Heizungsinstallationsarbeiten	<b>25.204,80 €</b>	<b>33.548,84 €</b>
b) Gewerk Sanitärinstallationsarbeiten	<b>In a) enthalten</b>	<b>22.617,13 €</b>
c) Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten	<b>28.771,20 €</b>	<b>49.889,24 €</b>
d) Gewerk Estricharbeiten	<b>2.916,00 €</b>	<b>6.834,17 €</b>
e) Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten	<b>14.385,60 €</b>	<b>22.437,22 €</b>
f) Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren<	<b>10.108,80 €</b>	<b>16.320,85 €</b>
g) Gewerk Schlosserarbeiten	<b>4.471,20 €</b>	<b>6.198,14 €</b>
h) Gewerk Maler- und Lackierarbeiten	<b>2.138,40 €</b>	<b>3.145,27 €</b>
<b>Vergabesumme in der KA-Sitzung am 31.08.2010</b>	<b>87.996,00 €</b>	<b>160.990,86 €</b>
<b>Heutige Vergabesumme über dem kalkul. Ansatz</b>	<b>72.994,86 €</b>	
<b>Gesamtvergabesumme einschl. 31.08.2010</b>	<b>194.400,80 €</b>	<b>259.476,06 €</b>
<b>Vergabesumme über der Kostenber. am 31.08.2010</b>	<b>65.075,26 € + 27.400,00 €</b>	

Der Architekt hat bei seinen Kostenvergleichen irrtümlich die bereits um 27.400,00 € fortgeschriebene Kostenberechnung zugrunde gelegt. Für die Mittelbereitstellung ist jedoch die ursprüngliche Kostenermittlung (Kostengruppen 300 und 400 = 167.000,00 €) die auch im Zuwendungsantrag berücksichtigt ist, maßgebend.

Die Gesamt-Vergabesumme/Gesamt-Auftragssumme liegt somit derzeit um **27.400,00 € + 65.075,26 € = 92.475,26 €** über dem dafür ursprünglich kalkulierten Ansatz in der Kostenberechnung. Die Mehrkosten in Höhe von 27.400,00 € wurden bereits in der Vorlage zur KA-Sitzung am 09.06.2010 mitgeteilt. Weitere ca. 15.000,00 € sind für den Anschluss des Freizeitgeländes an das öffentliche Kanalnetz der Verbandsgemeinde Waldmohr zu berücksichtigen.

Die Verwaltung hat mit dem Architekten Einvernehmen erzielt, dass die Bausummenerhöhung bei der Honorarberechnung unberücksichtigt bleibt. Honorarbasis soll wie auch jetzt nach der neuen Honorarordnung für die Architekten, Fassung August 2009, für alle Leistungsphasen, die Kostenberechnung aus der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) sein.

Im HH-Plan des Landkreises sind für das HH-Jahr 2010 unter der HH-Stelle 36601.096-36601 Mittel in Höhe von 225.000,00 € eingestellt. Aus dem HH-Jahr 2009 sind weitere 50.000,00 € übertragen. Somit stehen Haushaltsmittel in Höhe von 275.000,00 € bereit.

Es besteht demnach gegenüber dem Haushaltsansatz von derzeit 275.000,00 € eine Finanzierungslücke in Höhe von ca. 57.500,00 €.

Von den Mehrkosten in Höhe von ca. 107.500,00 € (65.075,26 € + 27.400,00 € + 15.000,00 €) sind bisher 49.500 € über einen Zuwendungs- Erhöhungsantrag zur Nachbewilligung angemeldet und bewilligt. Es wird derzeit abgestimmt, ob eine Berücksichtigung bzw. Anmeldung weiterer Baukosten möglich ist

Die Verwaltung schlägt vor, die fehlenden Haushaltsmittel im HH-Jahr 2010 überplanmäßig mit der Maßgabe bereitzustellen, dass das Gesamtvolumen im Investitionshaushalt nicht überschritten wird.

Ergänzend erklärte der Vorsitzende, dass die Mehrkosten auf die Fehlplanung des Architekten zurückzuführen seien. Weiterhin habe man inzwischen abgestimmt, dass eine weitere Zuwendungserhöhung seitens des Landes sei nicht möglich sei.

Klaus Müller (SPD) kritisierte, dass man möglicherweise anders über das Vorhaben entschieden hätte, wenn die nun fälligen Kosten bereits bekannt gewesen seien. Nunmehr bleibe jedoch nicht anderes übrig, als der Fortführung zuzustimmen.

Über die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel sowie die einzelnen Gewerke wurde schließlich mit dem o.g. Abstimmungsergebnis zusammengefasst abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Bereitstellung der fehlenden Finanzierungsmittel, wie in der Beschlussvorlage vorgesehen, zu.

Der Kreisausschuss hat am 19.02.2009 den Planungsauftrag für die Errichtung eines Sanitärgebäudes auf der Jugendbildungs- und freizeitanlage Bambergerhof an das Architekturbüro Habermann Architekten, Weiherstraße 3, 66914 Waldmohr, vergeben. Weiterhin wurde die Anmeldung der Maßnahme zur Finanzierung im Rahmen des Konjunkturprogrammes II, beschlossen.

Nach der Kostenberechnung des Architekten, vom 13. März 2009, betragen die Baukosten einschl. der Baunebenkosten für den Neubau des Sanitärgebäudes brutto- 224.547,00 €. Diese Kostenberechnung liegt auch dem Zuwendungsantrag zugrunde.

Mit Bescheid vom 30.11.2009 wurde dem Landkreis durch das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, eine Zuwendung zur Anteilsfinanzierung in Höhe von 180.000,00 € (2009 und 2010 jeweils = 90.000,00 €) sowie ein zinsloses Darlehen zur Vorfinanzierung des Eigenanteils des Landkreises in Höhe von 44.547,00 € bewilligt.

Die in dieser Sitzung zu vergebenden Arbeiten wurden am 16.06.2010 (c-h) und 15.07.2010 (a und b = zweite Ausschreibung) **beschränkt ausgeschrieben**. Die erste Ausschreibung zu den Gewerken a) und b) Heizungs- und Sanitärinstallationen musste aufgehoben werden.

Die Submissionstermine fanden am 01.07.2010 und 30.07.2010 in der Kreisverwaltung statt.

#### **a) Gewerk Heizungsinstallationsarbeiten**

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen : **6**  
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben : **6**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Sanitherm Installations-GmbH, 66871 Konken</b>	<b>33.548,84 €</b>
2. Fa. Schupp GmbH & CO.KG, 55743 Idar-Oberstein	34.893,47 €
3. Fa. Theobald Heizung Sanitär GmbH, 66869 Kusel	35.150,15 €
4. Fa. Firma Massing GmbH, 66640 Namborn	36.213,26 €
5. Fa. Holzapfel Heizung – Sanitär, 66603 St. Wendel	47.202,02 €
6. Fa. Lukas & Hebel Haustechnik GmbH, 66887 St.Julian	48.087,90 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Heizungsinstallationsarbeiten stellte sich die Firma Sanitherm Installations-GmbH, Erlenhöhe 1, 66871 Konken, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma Sanitherm Installations-GmbH ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 33.548,84.€ an den günstigsten Bieter, die Firma Sanitherm Installations-GmbH.

Für die Gewerke Heizungs- und Sanitärinstallationsarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 25.204,80 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 33.548,84 € zusammen mit dem Auftragswert zur Sanitärinstallation (siehe b), in Höhe von 22.617,13 €, liegt somit um **30.961,17 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Heizungsinstallation können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 33.548,84 €, an die Firma Sanitherm Installations-GmbH, Erlenhöhe 1, 66871 Konken, vergeben werden.

**b) Gewerk Sanitärinstallationsarbeiten**

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen : **7**  
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben : **6**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Schupp GmbH &amp; CO.KG, 55743 Idar-Oberstein</b>	<b>22.617,13 €</b>
2. Fa. Theobald Heizung Sanitär GmbH, 66869 Kusel	23.450,94 €
3. Fa. Sanitherm Installations-GmbH, 66871 Konken	24.475,21 €
4. Fa. Massing GmbH, 66640 Namborn	24.843,62 €
5. Fa. Lukas & Hebel Haustechnik GmbH, 66887 St. Julian	28.143,50 €
6. Fa. Holzapfel Heizung- Sanitär, 66606 St. Wendel	34.295,92 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Sanitärinstallationsarbeiten stellte sich die Firma Schupp GmbH & CO.KG, Layenstraße 179, 55743 Idar-Oberstein, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 22.617,13 € an den günstigsten Bieter, die Firma Schupp GmbH.

In der Kostenberechnung des Architekten sind Herstellungskosten in Höhe von insgesamt - brutto- 25.204,80 € für die Gewerke Heizungsinstallation a) und Sanitärinstallation b) berücksichtigt. Die Gegenüberstellung der Kosten sind Tagesordnungspunkt 1 a zu entnehmen.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Sanitärinstallation können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 22.617,13 €, an die Firma Schupp GmbH & CO.KG, Layenstraße 179, 55743 Idar-Oberstein, vergeben werden.

**c) Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : **6**  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : **5**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Hoffmann &amp; Holderbaum, 66954 Pirmasens</b>	<b>49.889,24 €</b>
2. Fa. Wagner, 66914 Waldmohr	50.233,86 €
3. Fa. Mootz, 66904 Brücken	50.978,68 €
4. Fa. Braun GmbH, 66909 Langenbach	53.845,12 €
5. Fa. Matzenbacher, 66871 Pfeffelbach	64.032,47 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten stellte sich die Firma Hoffmann & Holderbaum, Hochwaldstraße 40, 66954 Pirmasens, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 49.889,24 € an den günstigsten Bieter, die Firma Firma Hoffmann & Holderbaum.

Für das Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 28.771,20 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 49.889,24 € liegt somit um **21.118,04 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Putz- und Trockenbauarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 49.889,24 €, an die Firma Hoffmann & Holderbaum, Hochwaldstraße 40, 66954 Pirmasens, vergeben werden.

**d) Gewerk Estricharbeiten**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : **5**  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : **2**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Yildiz-Estrich GmbH, 35452 Heuchelheim</b>	<b>6.834,17 €</b>
2. Fa. Michel, 67701 Schallodenbach	11.275,61 €



Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Estricharbeiten stellte sich die Firma Yildiz-Estrich GmbH, Auf dem langen Furt 19, 35452 Heuchelheim, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 6.834,17 € an den günstigsten Bieter, die Firma Yildiz-Estrich GmbH.

Für das Gewerk Estricharbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 2.916,00 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 6.834,17 € liegt somit um **3.918,17 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

### **Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Estricharbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 6.834,17 €, an die Firma Yildiz-Estrich GmbH, Auf dem langen Furt 19, 35452 Heuchelheim, vergeben werden.

### **e) Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : **5**  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : **5**  
Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Mario Carbon, 66482 Zweibrücken</b>	<b>22.437,22 €</b>
2. Fa. Georg & Hoffmann, 66904 gries	23.864,40 €
3. Fa. Klinck, 66887 Rutsweiler/Glan	24.736,77 €
4. Fa. Grandpair, 66914 Waldmohr	26.091,82 €
5. Fa. Heidrich Fliesen, 66869 Kusel	32.205,80 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten stellte sich die Firma Mario Carbon, Kirchentalsstraße 23, 66482 Zweibrücken, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 22.437,22 € an den günstigsten Bieter, die Firma Mario Carbon.

Für das Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 14.385,60 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 22.437,22 € liegt somit um **8.051,62 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Fliesen- und Plattenarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 22.437,22 €, an die Firma Mario Carbon, Kirchentälstraße 23, 66482 Zweibrücken, vergeben werden.

**f) Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren<**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : 5  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : 4

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Berthold Häßel, 66887 Erdesbach</b>	<b>16.320,85 €</b>
2. Fa. Manfred Müller, 66871 Konken	17.437,07 €
3. Fa. Jung, 66901 Schönenberg-Kübelberg	21.230,79 €
4. Fa. Jürgen Wahl, 66882 Hütschenhausen	23.714,32 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren< stellte sich die Firma Berthold Häßel, Wingertsweg 2a, 66887 Erdesbach, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 16.320,85 € an den günstigsten Bieter, die Firma Berthold Häßel.

Für das Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren< sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 10.108,80 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 16.320,85 € liegt somit um **6.212,05 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Schreinerarbeiten >Innentüren< können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 16.320,85 €, an die Firma Berthold Häßel, Wingertsweg 2a, 66887 Erdesbach, vergeben werden.

### **g) Gewerk Schlosserarbeiten**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : **5**  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : **3**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Günter Christmann, 67757 Kreimbach-Kaulbach</b>	<b>6.198,14 €</b>
2. Fa. Rüdiger Schmidt, 66879 Fockenberg	7.265,43 €
3. Fa. Thomas Metzger, 66424 Homburg	9.345,07 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Schlosserarbeiten stellte sich die Firma Günter Christmann, Hauptstr. 11, 67757 Kreimbach-Kaulbach, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 6.198,14 € an den günstigsten Bieter, die Firma Günter Christmann.

Für das Gewerk Schlosserarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 4.471,20 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 6.198,14 € liegt somit um **1.726,94 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

### **Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Schlosserarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 6.198,14 €, an die Firma Günter Christmann, Hauptstr. 11, 67757 Kreimbach-Kaulbach, vergeben werden.

### **h) Gewerk Maler- und Lackierarbeiten**

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen : **6**  
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : **5**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Heil, 66879 Steinwenden</b>	<b>3.145,27 €</b>
2. Fa. Buchholz, 66914 Waldmohr	4.257,09 €
3. Fa. Rickard & Sturm, 66849 Landstuhl	4.441,26 €
4. Fa. Mock, 66892 Bruchmühlbach-Miesau	4.682,71 €
5. Fa. Köhler & Strzepek, 66869 Kusel	5.090,93 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Maler- und Lackierarbeiten stellte sich die Firma Heil, Mühlwiesen 1, 66879 Steinwenden, als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich und qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro Habermann die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 3.145,27 € an den günstigsten Bieter, die Firma Heil.

Für das Gewerk Gewerk Maler- und Lackierarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 2.138,40 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 3.145,27 € liegt somit um **1.006,87 € über** den veranschlagten Kosten.

Siehe auch Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen zu den Ansätzen in der Kostenberechnung.

### **Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Maler- und Lackierarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 3.145,27 €, an die Firma Heil, Mühlwiesen 1, 66879 Steinwenden, vergeben werden.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010</b> <b>-Öffentlicher Teil-</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 3</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>10</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

### **Kreisstraßen**

**hier: Kreisstraße K 14, freie Strecke zwischen der Einmündung in die L 360 und dem OE Ehweiler sowie zwischen den Ortslagen Ehweiler und Albessen;  
Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Traglasterrhöhung**

Die Fahrbahndecke der Kreisstraße K 14 ist sehr uneben, vielfach stark verdrückt und weist jede Menge Risse auf. Zur Beseitigung dieser Schäden und zur Erhöhung der Traglast soll die vorhandene Asphaltdeckschicht 4,0 cm abgefräst und dann eine neue Binder- und Deckschicht eingebaut werden.

Vorgesehen ist der Einbau einer 5 cm Asphalt-Binder- und einer 3,5 cm Asphalt – Deckschicht über die gesamte Fahrbahnbreite. Zudem werden zwei neue Straßenabläufe gesetzt um die Fahrbahnentwässerung zu verbessern.

Mit der jetzt vorgesehenen Baumaßnahme kann mit relativ geringem Aufwand der vorhandene tragfähige Fahrbahnunterbau gesichert und die Tragfähigkeit der Straße für weitere Jahre aufrecht erhalten werden.

Die Baulänge der beiden Abschnitte beträgt 3,15 km, die mittlere Fahrbahnbreite 5,10 m. Als Ausführungszeitpunkt ist die zweite Hälfte September und die erste Hälfte Oktober vorgesehen.

Ein Baurechtsverfahren ist nicht notwendig, da die Fahrbahn in der vorhandenen Breite nicht verändert wird.

Die Ausschreibungsunterlagen haben 11 Firmen angefordert.

Zum Eröffnungstermin am 04.08.2010 haben 7 Firmen ein Angebot abgegeben. Ein Bieter hat ein Nebenangebot eingereicht.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme -brutto-
<b>1. ARGE Fa. Otto Jung &amp; Sohn GmbH &amp; Co.KG, Sien Fa. Juchem GmbH &amp; CO.KG, Niederwörresbach</b>	<b>288.377,70 €</b>
2. Fa. Thomas Bau, Kirchberg	294.419,17 €
3. Fa. EUROVIA Teerbau, Neunkirchen	331.962,55 €
4. Fa. AVE Asphalt-Vertrieb und Eibau GmbH, St. Wendel - Hoof	339.448,75 €
5. Fa. Wilhelm Faber GmbH & CO.KG, Alzey	346.101,52 €

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot die Bietergemeinschaft der Firma Otto Jung GmbH & CO.KG mit der Firma Juchem GmbH & CO.KG, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die ARGE Firma Jung/Firma Juchem, hat das wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von -brutto-288.377,70 € abgegeben.

Die Bietergemeinschaft Firma Otto Jung GmbH & CO.KG und der Firma Juchem GmbH & CO.KG besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund Ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Es wird vorgeschlagen, der Bietergemeinschaft Firma Otto Jung GmbH & CO.KG und der Firma Juchem GmbH & CO.KG den Auftrag mit der Auftragssumme von 288.377,70 € zu erteilen.

Die Wertung des Angebotes erfolgt nach der Gesamtangebotssumme.

Die Gesamtangebotssumme verteilt sich auf die einzelnen Baulastträger wie folgt:

<b>Anteil des Landkreises Kusel</b>	<b>-brutto- 287.221,66 €</b>
Anteil der VG-Werke Kusel	-brutto- 341,72 €
Anteil der Stadtwerke Kusel	-brutto- 170,86 €
<u>Anteil der Gemeinde Albessen</u>	<u>-brutto- 643,45 €</u>
Gesamtangebotssumme	-brutto- 288.377,70 €

Die Zuschlagsfrist endet am 10.09.2010.

Die Kostenschätzung des Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, zum Zuwendungsantrag der K 14 (Antrag vom 02.07.2010) beziffert die Baukosten der Traglasterhöhungsmaßnahme für den Landkreis auf -brutto- 600.000,00 €.

Für die Maßnahme K 14 sind im Haushalt 2010 unter der Haushaltstelle 54201.096 Mittel in Höhe von 580.000,00 € eingestellt. Aufgrund des erzielten Ausschreibungsergebnisses werden nur ca. 50 % des Haushaltsansatzes für die Umsetzung der Maßnahme benötigt.

Die Baumaßnahme K 14 ist förderfähig. Zu der Traglasterhöhung auf der K 14 ist eine Zuwendung in Höhe von 72 v.H. (65 v.H. + 7 v.H.) der zuwendungsfähigen Kosten von ca. 287.221,66 € zugesagt. Die voraussichtliche Zuwendungssumme beträgt ca. 206.799,60 €, der Eigenanteil des Landkreises 80.422,06 €.

In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende darauf hin, dass man wie in der Sitzung am 30.06.2010 beschlossen, den Auftrag zur Deckensanierung der K 23 auf das Streckenteil zwischen den Ortslagen Oberalben und Dennweiler-Frohnbach erweitert und bereits mit einem Kostenaufwand von rd. 10.000,- Euro umgesetzt habe.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung und dem LBM vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten/Leistungen zur Traglasterhöhung auf der Kreisstraße K 14 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Bietergemeinschaft Firma Otto Jung GmbH & CO.KG, Sien und der Firma Juchem GmbH & CO.KG, Niederwörresbach zum Angebotspreis von -brutto- 288.377,70 €, **davon Anteil des Landkreis Kusel in Höhe von -brutto- 287.221,66 €** zu vergeben.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010</b> <b>-Öffentlicher Teil-</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 4.1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Errichtung eines Tierheimes auf dem Gangelborner Hof bei Jettenbach  
hier: Vorstellung der Planung***

Bevor der Vorsitzende Herrn Manfred Weißmann das Wort übergab, dankte er ihm vorab für seine geleistete Arbeit im Rahmen der Planung des Tierheims, welches auf einem Teil der Hofstelle „Gangelborner Hof“ errichtet werden soll.

Nachfolgend stellte Herr Weißmann die Planung des Tierheims vor. Anhand eines Grundrisses für den Umbauteil „Ställe/Scheune“ erläuterte er den Zuschnitt der 15 Schutzräume und der Funktionsräume im Erdgeschoss. Weiterhin stellte er anhand einer Skizze die Planung hinsichtlich der Sozialräume, welche nach der Arbeitsstättenverordnung vorgeschrieben seien, der Kleintier- und der Einzelkäfige im Obergeschoss vor. Nachfolgend ging er mit Hinweis auf die nachfolgende vorgesehenen Vergaben auf die Dacheindeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten ein. Hinsichtlich des Sommerhundehauses erklärte er, dass man durch die Errichtung eines Daches auf der vorhandenen Siloanlage ein zusätzliches Gebäude gewinne. Darin seien zehn Schutzräume für jeweils zwei Hunde mit Freilauf geplant. Somit sei das Tierheim u.a. für die Aufnahme von ca. 35 Hunden konzipiert. Schließlich ging er kurz auf den Werkplan der Stahlrahmen ein.

Bezüglich der Baukosten erklärte er, dass man für die Errichtung des Tierheims Kosten in Höhe von rd. 390.000,- Euro ermittelt und bereits einen Zuschuss seitens des Landes in Höhe von 310.000,- Euro bewilligt bekommen habe.

Baubeginn für die Maßnahme sei Anfang Oktober, so dass im Winter der Innenausbau des Objekts vorgenommen werden könne.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Vorstellung der Planung zustimmend zur Kenntnis.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010</b> <b>-Öffentlicher Teil-</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 4.2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>10</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

**Errichtung eines Tierheimes auf dem Gangelborner Hof bei Jettenbach**  
**hier: Auftragsvergaben zu Arbeiten / Leistungen zum**  
**a) Gewerk Gerüstbauarbeiten**  
**b) Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten**  
**c) Gewerk Stahlbauarbeiten**

Der Landkreis Kusel hat einen Teil der Hofstelle "Gangelborner Hof" der Eheleute Menzel langfristig angepachtet und wird diesen jetzt für die Zwecke eines Tierheimes durch bauliche Maßnahmen herrichten. Neben Teilbereichen aus dem landwirtschaftlichen Gebäudeteil sowie der ehemaligen Futtersilo-Anlage stehen auch die benötigten Freiflächen zur Verfügung.

Die vorhandene Dacheindeckung sowie die Fassadenverkleidung des Stallgebäudes besteht aus Asbest-Zement-Wellplatten. Diese Asbest-Zement-Wellplatten sind porös und damit undicht geworden, sie müssen demontiert und entsorgt werden. Die tragende Unterkonstruktion dieser Dach- und Wandverkleidung ist in Holz ausgeführt, die nicht zu beanstanden ist und demnach auch weiter uneingeschränkt verwendbar ist. Es ist eine neue Dacheindeckung sowie Fassadenverkleidung aus Thermo-Elementen (Sandwich-Elemente = Blechschale - PU-Schaum >100 mm< - Blechschale) vorgesehen die gleichzeitig auch den erforderlichen Wärmeschutz bringen. Für diese Arbeiten muss das Gebäude eingerüstet werden.

Die vorhandene Siloanlage wird zu einem Sommerhundehaus ausgebaut. Dazu wird eine leichte Stahlkonstruktion auf die Silowände aufgestellt. Die Dacheindeckung ist ebenfalls aus Thermo-Elementen d = 60 mm (Hitzeentwicklung im Gebäude bei Sonneneinstrahlung, Schwitzwasserbildung) vorgesehen. Die Wandteile oberhalb der Silowangen werden in Trapezblech verkleidet, ebenso eine Giebelwand. Die natürliche Belichtung ist durch die Anordnung von transparenten PVC-Elementen in der Trapezblechverkleidung gewährleistet.

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
<b>Vergabe von Aufträgen KA-Sitzung am 31.08.2010</b>		
a) Gewerk Gerüstbauarbeiten	<b>1.500,00 €</b>	<b>1.251,98 €</b>
b) Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkl. arbeiten	<b>60.000,00 €</b>	<b>60.432,52 €</b>
c) Gewerk Stahlbauarbeiten	<b>30.000,00 €</b>	<b>28.579,83 €</b>
<b>Vergabesumme in der KA-Sitzung 31.08.10</b>	<b>91.500,00 €</b>	<b>90.264,33 €</b>
<b>Vergabesumme unter der Kostensch. vom Juni 09</b>	<b>1.235,70 €</b>	



Die Baukosten für die Einrichtung des Tierheimes auf dem Anwesen Gangelborner Hof sind für den Zuwendungsantrag zu ca. 390.000,00 € ermittelt. Dieser Mittel sind auch im Haushalt 2010 unter der HH-Stelle 12441.096 bereitgestellt.

Davon sind 75.000,00 € für das Gebäude „Sommerhundehaus“ (Bauteil 2) und ca. 267.000,00 € für den Umbauteil „Ställe / Scheune“ (Bauteil 1) geschätzt. Die restlichen ca. 50.000,00 € sind für die Schutzraum- bzw. Freilaufabtrennungen (beide Bauteile je zur Hälfte) eingestellt.

Aus den o. a. Vergabesummen entfallen 43.902,33 € auf Bauteil 1 und 46.362,00 € auf Bauteil 2.

Die Leistungsverzeichnisse zu den in dieser Sitzung zu vergebenden Arbeiten wurden am 10.08.2010 (a) und b) sowie am 14.08.2010 (c)) als **beschränkte Ausschreibung** verschickt.

Die Submissionstermine fanden am 23.08. und 26.08.2010 in der Kreisverwaltung statt.

#### **zu a) Gewerk Gerüstbauarbeiten**

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen: **3**  
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben : **3**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Dick Gerüstbau GmbH, 66887 Rammelsbach</b>	<b>1.251,98 €</b>
2. Fa. Braunbach Gerüstbau, 66877 Ramstein-Miesenbach	1.748,11 €
3. Fa. Geib Gerüstbau GmbH, 66849 Landstuhl	2.180,44 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Gerüstbauarbeiten stellte sich die Firma Dick Gerüstbau GmbH, Obere Hohl 3, 66909 Matzenbach, als günstigste Bieterin heraus.

Die Firma Dick Gerüstbau GmbH ist der Verwaltung als zuverlässig sowie fachlich qualifiziert bekannt.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 1.251,98 € an den günstigsten Bieter, die Firma Dick Gerüstbau GmbH.

Für das Gewerk Gerüstbauarbeiten sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 1.500,00 € berücksichtigt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 1.251,98 € liegt somit um 248,02 € unter den veranschlagten Kosten.

#### **Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Gerüstbauarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 1.251,98 €, an die Firma Dick Gerüstbau GmbH, Obere Hohl, 66909 Matzenbach, vergeben werden.

**zu b) Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten**

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen: **4**  
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben : **4**  
Anzahl der Firmen die ein Nebenangebot abgegeben haben : **0**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§25 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Holzbau Müller GmbH, 66954 Pirmasens-Hengsberg</b>	<b>60.432,64 €</b>
2. Fa. Sofsky Ing.-GmbH, 66907 Glan - Münchweiler	64.937,13 €
3. Fa. Sawatzki GmbH, 66557 Uchtelfangen	68.186,27 €
4. Fa. Backes Bedachungen GmbH, 66887 Glanbrücken	68.258,95 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten stellte sich die Firma Holzbau Müller GmbH, Fehrbacher Straße 54, 66954 Pirmasens-Hengsberg, dann als günstigste Bieterin heraus. Die Preise sind marktüblich und auskömmlich kalkuliert.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 60.432,64 € an den günstigsten Bieter, die Firma Holzbau Müller GmbH.

Für das Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von -brutto- € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 60.432,64 € liegt somit um 432,64 € über den veranschlagten Kosten.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Dachdeckungs- und Wandverkleidungsarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 60.432,64 €, an die Firma Holzbau Müller GmbH, Fehrbacher Straße 54, 66954 Pirmasens-Fehrbach vergeben werden.

**zu c) Gewerk Stahlbauarbeiten**

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen: **5**  
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben : **5**  
Anzahl der Firmen die ein Nebenangebot abgegeben haben : **0**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§25 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
<b>1. Fa. Stahlbau Langer GmbH, 66802 Überherrn-Altforweiler</b>	<b>28.579,83 €</b>
2. Fa. Pöhlmann Stahlbau GmbH, 55606 Kirn / Nahe	30.130,46 €
3. Fa. Industrie-Vertriebs-GmbH, 66914 Waldmohr	31.552,91 €
4. Fa. Hallen- und Stahlbau Hüther GmbH, 66987 Thaleischweiler-Fröschen	34.310,01 €
4. Fa. Metall-und Fassadentechnik Mittelmosel GmbH, 54478 Lieser	40.265,10 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Stahlbauarbeiten stellte sich die Firma Stahlbau Langer GmbH, 66802 Überherrn-Altforweiler, als günstigste Bieterin heraus. Die Preise sind marktüblich und auskömmlich kalkuliert.

Die Firma Langer war für den Landkreis bereits am Bauvorhaben Jacob-Muth-Schule mit der Ausführung der Stahlbauarbeiten beauftragt, sie hat dort die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bestätigt.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 28.579,83 € an den günstigsten Bieter, die Firma Stahlbau Langer.

Für das Gewerk Stahlbauarbeiten sind in der Kostenberechnung Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 30.000,00 € angesetzt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 28.579,83 € liegt somit um 1.420,17 € unter den veranschlagten Kosten.

**Beschluss:**

Die Arbeiten / Leistungen für das Gewerk Stahlbauarbeiten können wie vorgeschlagen, zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 28.579,83 €, an die Firma Stahlbau Langer GmbH, Erzkaul 4, 66802 Überherrn-Altforweiler, vergeben werden.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 31.08.2010 -Öffentlicher Teil-</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 5</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

▪ **Zinsanpassung für Kredite des Landkreises Kusel – Abfallwirtschaft -**

Am 30.07.2010 sei die Festzinsvereinbarung für die nachstehenden Kredite ausgelaufen:

Kto. Nr.	Kontostand zum 01.07.2010	Zinssatz bisher	Tilgungsrate halbjährlich	Restlaufzeit bis
Nr. 1: 5333200042	1.143.916,69 €	4,588%	21.583,33 €	30.12.2036
Nr. 2: 5333200036	821.500,00 €	4,588%	15.500,00 €	30.12.2036

Am 27.07.2010 lagen für eine neue Festzinsvereinbarung folgende Angebote vor:

Kreditinstitut		Zinssatz bei einer Festzinsvereinbarung von Jahr/en (v.H.)				
		1	2	3	4	5
1. Deutsche Postbank, Bonn		1,60	1,73	1,96	2,21	2,45
2. Landesbank Hessen - Thüringen, Frankfurt	zu Nr. 1	-	1,53	1,77	2,04	2,29
3. KSK Kusel		1,61	1,78	2,09	2,42	2,69
4. CC Ges. für Geld u. Dev., Taufkirchen	zu Nr. 1	1,59	1,61	1,84	2,10	2,32
	zu Nr. 2	1,61	1,63	1,86	2,11	2,38
5. CDS Finanz AG, München-Neuried		keine Angebotsabgabe				
6. MAGRAL AG, München	zu Nr. 1	-	1,42	1,69	1,96	2,27
	zu Nr. 2	-	1,43	1,699	1,97	2,28

Für die genannten Kredite sei man ab 01.08.2010 neue Festzinsvereinbarungen von **3 Jahren** mit der **MAGRAL AG, München** zu einem Zinssatz von **1,69 v. H.** bzw. **1,699 v. H.** bei 100 %iger Auszahlung eingegangen. Die Zahlungsmodalitäten für die Zins- und Tilgungsleistungen bleiben unverändert.

Weiterhin sei am 16.08.2010 die Festzinsvereinbarung für nachstehenden Kredit ausgelaufen:

Kto. Nr.	Kontostand zum 01.07.2010	Zinssatz bisher	Tilgungsrate halbjährlich	Restlaufzeit bis
3026750012	966.666,66 €	1,420%	16.666,67 €	30.12.2039

Am 11.08.2010 lagen für eine neue Festzinsvereinbarung folgende Angebote vor:

Kreditinstitut	Zinssatz bei einer Festzinsvereinbarung von Jahr/en (v.H.)				
	1	2	3	4	5
1. Deutsche Postbank, Bonn	1,55	1,56	1,75	1,98	2,21
2. Landesbank Hessen - Thüringen, Frankfurt	keine Angebotsabgabe				
3. KSK Kusel	1,57	1,68	1,93	2,25	2,49
4. CC Ges. für Geld u. Dev., Taufkirchen	1,63	1,51	1,69	1,93	2,159
5. NRW.BANK, Münster	1,68	1,52	1,67	1,91	2,10
6. MAGRAL AG, München	1,69	1,32	1,49	1,77	1,99

Für die genannten Kredite sei man ab 17.08.2010 eine neue Festzinsvereinbarungen von **3 Jahren** mit der **MAGRAL AG, München** zu einem Zinssatz von **1,49 v. H.** bei 100 %iger Auszahlung eingegangen. Die Zahlungsmodalitäten für die Zins- und Tilgungsleistungen bleiben unverändert.

▪ **Antwortschreiben zur Resolution des Kreistages zur einheitlichen Befreiung von Eigenanteilen bei der Schülerbeförderung in der Sekundarstufe I**

Nachfolgend erklärte der Vorsitzende, dass das Antwortschreiben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz zur vom Kreistag verabschiedeten Resolution zur einheitlichen Befreiung von Eigenanteilen bei der Schülerbeförderung in der Sekundarstufe I vorliege. Danach erklärt das Ministerium, das Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an Gymnasien und Integrierten Gesamtschule, da sie sogenannte Wahlschulen besuchen, auch weiterhin einen Eigenanteil an der Schülerbeförderung zahlen müssen. Die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

▪ **Kunst am Bau – Gymnasium Kusel**

Hierzu war den Mitgliedern des Kreisausschusses eine Publikation des künstlerischen Projekts „Europäischen Skulpturenstraße des Friedens“ ausgeteilt. Der Vorsitzende erläuterte die Konzeption und kündigte an, dass für die Kunst am Bau am Gymnasium Kusel in Zusammenarbeit mit dem Kunstprojekt eine Skulptur errichtet werden soll, welche aus den Entwürfen von vier Bildhauern ausgewählt werde.

▪ **Anschaffungskosten Rettungswagen für die Katastrophenschutzinheit SEG-S**

Weiterhin informierte er, dass man in der Sitzung am 28.10.2009 die Beschaffung eines gebrauchten Rettungswagens für die Katastrophenschutzinheit SEG-S beschlossen und festgelegt habe, zu gegebener Zeit über die tatsächlichen Beschaffungskosten zu

informieren. Die Kosten liegen nunmehr mit 39.958,20 Euro knapp unter dem kalkulierten Beschaffungspreis von 40.000,- Euro.

▪ **Gymnasium Lauterecken**

Auf Anfrage von Herrn Xaver Jung habe man in der vorangegangenen Sitzung die Vorlage der Anmeldezahlen zugesagt. Bei den Anmeldungen für die 5. Klasse des Gymnasiums Lauterecken verzeichne man mit 58 Schülern nur 2 Anmeldungen weniger als im Vorjahr.

▪ **Europäischer Bauernmarkt**

Mit Blick auf den in der Zeit vom 18.09.2010 bis 19.09.2010 stattfindenden Bauernmarkt in Breitenbach informierte der Vorsitzende, dass der Bauernmarkt 2011 in Ohmbach stattfinden, da man dies der Ortsgemeinde bereits zugesichert hatte. Künftig soll dann die Vergabe des Ausrichtungsortes für den Europäischen Bauernmarkt, wie vereinbart, im Kreisausschuss besprochen werden.

▪ **Prüfung der ambulanten Leistungen durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz**

Anschließend informierte er, dass der Rechnungshof Rheinland-Pfalz in der Zeit vom 09. bis 20.08.2010 die Bearbeitung der in Form des Persönlichen Budgets gewährten Eingliederungshilfen für behinderte Menschen geprüft habe. Es hätten sich keine Feststellungen hinsichtlich zu Unrecht mit dem Land als überörtlicher Sozialhilfeträger abgerechneter Fälle bzw. Erstattungspflichten ergeben. Ein Abschlussbericht werde nach Prüfung der insgesamt sechs örtlichen Sozialhilfeträger erwartet.

▪ **Prüfung des Jahresabschlusses**

Hinsichtlich der anstehenden Prüfung des Jahresabschlusses informierte er, dass man die Hinzuziehung von sachverständigen Dritten als Prüfer ins Auge gefasst und entsprechende Vorgespräche mit der Mittelrheinischen Treuhand GmbH geführt habe. Weiterhin kämen auch die Abschlussprüfung des Abfallwirtschaftsbetriebs sowie die Organisation des Draisinenbetriebs als weitere Prüfbereiche in Frage. Hierzu erklärte Klaus Müller (SPD), dass diese Entwicklung bezüglich der Jahresabschlussprüfung mit Einführung der Doppik abzusehen gewesen sei und dadurch weitere Kosten entstehen würden. Rudi Agne (SPD) wies als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses darauf hin, dass man in der Vergangenheit bereits mehrfach diskutiert habe, ob das vorgeschriebene Rechnungsprüfungsverfahren überhaupt noch von ehrenamtlich Tätigen geleistet werden könne.

Der Kreisausschuss nahm die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vorgetragenen Erläuterungen wurden seitens der Mitglieder des Kreisausschusses nicht erhoben.

Nach Abhandlung der Tagesordnung informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses unter Ausschluss der Öffentlichkeit noch über folgende Angelegenheiten:

▪ **Kommunaler Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz**

Hierzu informierte er über die Konzeption des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz und die geplanten Auswirkungen für die kommunalen Gebietskörperschaften. Er betonte, dass der Bund überdies insbesondere aufgrund der Belastungen im Bereich der Sozialausgaben die Kommunen finanziell entlasten müsse.

▪ **Einladungen nach St. Peterburg, Russland, und Brzeg, Polen**

Schließlich informierte der Vorsitzende, dass der Landkreis Brzeg anlässlich der zehnjährigen Partnerschaft zu einem Festakt eingeladen habe, zu dem neben den Kreisbeigeordneten auch jeweils ein Mitglied der Kreistagsfraktionen mitreisen soll. Außerdem sei er von Herrn Prof. Talaschuk zu einem Besuch der Akademie für Kunst und Design „Alexander von Stieglitz“ nach St. Petersburg eingeladen. Er wolle deshalb nach St. Petersburg reisen um sowohl für den Skulpturenweg in Reipoltskirchen als auch für entsprechende Workshops Künstler zu gewinnen. Sollte der Kreisausschuss mit dieser Dienstreise jedoch nicht einverstanden sein, werde er davon Abstand nehmen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses hatten gegen die vorgetragenen Erläuterungen, insbesondere gegen die angekündigte Dienstreise, keine Einwände.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 10.20 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:

gez.  
(Dr. Winfried Hirschberger)  
Landrat

Der Schriftführer:

gez.  
(Manfred Drumm)  
Kreisoberverwaltungsrat